

# Gemeinde Info

August/September  
2013



**Liebenzeller Gemeinde Lahr**

Kruttenaustr. 34 | 77933 Lahr | [www.lgv-lahr.de](http://www.lgv-lahr.de)

# Impuls

## „Was bleibt?“

Das fragen Menschen, denen durch Hochwasser oder andere Krisen der Boden unter den Füßen weggezogen scheint.

Das ist auch eine Frage an Knotenpunkten und erst recht am Ende unseres Lebens. Ich weiß von keinem Menschen, der auf dem Sterbebett bereut hätte, Christus nachgefolgt zu sein.

**„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen – Frucht, die Bestand hat“** (Johannes 15,16). Das sagt Jesus nicht nur seinen Leuten damals, sondern auch uns heute. Ja, in

Verbindung mit Ihm, im Dienst mit und für Ihn, wächst aus unserem Leben Beständiges – da finden Menschen ewiges Leben, neuen Mut und Zuversicht ... Ob sich ein solches Leben lohnt? Klar! hundertprozentig! Investierte Liebe ist nie vergeblich! Immer wieder denke ich an Hanna, eine schwerkranke einfache Frau, die viel Bleibendes hinterlassen hat und schon längst bei Jesus ist. Sie hat mir als jungem Mann in einem Abschiedswort Folgendes für mein Leben mitgegeben: „Uwe, halt dich an Jesus, dann wird's recht!“ Das möchte ich auch weiterhin tun und es auch jedem von Euch zusagen.

In Ihm verbunden.  
Euer Uwe Feil



## DANKE und Auf Wiedersehen!

Dankbar blicken wir als Familie auf elf erfüllte Jahre zurück.

Der Anfang war nicht einfach. Das Loslassen des Vorherigen und das Einfinden in eine ganz neue Situation war für unsere Kinder und für uns als Ehepaar herausfordernd, besonders im ersten Jahr, weil wir – bei aller Arbeit – unserer „Ehe-Kommunikation“ zu wenig Zeit einräumten. Manchmal kamen wir im Lauf der Jahre bei den Aufgaben in der Gemeinde an unsere Grenzen, es war „kein Land“ zu sehen und Frust wollte sich breitmachen.

Aber Jesus hat uns nicht hängen lassen und total beschenkt: Durch Seine Treue, viele liebe Menschen, eine Schule, in der sich unsere Kinder sehr wohl

fühlten, einen genialen Platz rund um unser Wohnhaus ...

Ich war richtig froh, dass wir gemeindeorientiert arbeiten konnten. Auch dass wir uns im Leitungskreis einig waren (und sind), keine Abstriche am Wort Gottes zu machen und eine missionarische und familien-orientierte Gemeinde sein zu wollen.

Lisa und ich haben so manche Highlights erlebt:

Menschen haben Christus gefunden, „Lebensknoten“ konnten gelöst werden, Mut für schwierige Lebenssituationen brach durch ... – oft ohne uns, manchmal mit uns und manchmal trotz uns.

DANKE, ihr lieben Lehrer, für Euer Vertrauen, Eure Geduld, alle

# Aus dem Gemeindeleben

Unterstützung (nicht nur bei Computerfragen ☺), für alles Anteilnehmen, für Euer Mitbeten und Mitpacken! Wir konnten einander ergänzen und uns gemeinsam von Jesus gebrauchen lassen. Gern denken wir an diese Lebensphase zurück.

Manche Sorge um einzelne Menschen bleibt, die sich (noch) nicht helfen lassen wollten, die nicht bereit sind, ihr Leben oder ungeklärte Dinge in Ordnung zu bringen, die keine ganze Sache mit Jesus machen. Das macht uns traurig, aber wir hoffen und beten, dass sich noch Großes tut – mehr, als wir uns ausdenken können!

Mit Respekt blicken wir auf alles Neue, das uns erwartet, aber wir gehen darauf zu und wollen vertrauen, dass der Herr Jesus alles vorbereitet und Wege macht, wo wir noch keinen Plan haben und unsicher sind (God will make a way).

Unser Wunsch:

Nehmt Familie Baumann herzlich auf. Begleitet sie und die ganze Gemeindearbeit im Gebet, auch die Gemeindegründungsarbeit in Offenburg und Familie Mutz.

Haltet Euch an Jesus und Sein Wort.

Der Herr wird handeln und immer wieder geniale Lösungen finden - auch in Eurem persönlichen Leben (Ps.37,5)

Der Herr mit Euch !

Eure Uwe und Lisa Feil  
mit Franziska, Fabian und Manuel

## Interview

Einige unsere jungen Leute werden im Sommer Neues mit Jesus wagen.

Wir wollen hinter ihnen stehen und Ihnen den Rücken stärken. Ein Kurzinterview gibt uns Einblick.

**Redaktion: Was steht für Euch Neues an?**

Friedrich Brack: Ich werde ab dem 31. August an der IHL in Bad Liebenzell Evangelische Theologie studieren und freue mich schon sehr auf diese Zeit. Das Studium geht acht Semester. Nach dem Studium ist ein Praktikumsjahr verpflichtend.

Sarah Meier: Ab September geht es für mich am TSA (Theologisches Seminar Adelshofen) weiter. Erst mal für ein Jahr, und wenn es sein darf, für vier Jahre.

Markus Rehberg: Ich werde Ende August in Marburg einen Althebräisch-Intensivkurs machen.

Im Anschluss werde ich mit dem Studium der evangelikalen Theologie in Gießen an der Freien Theologischen Hochschule beginnen. Dort werde ich vermutlich so lange sein, wie Gott mir Freude, Gelingen und Kraft für das Studieren schenkt.

Judith Erb: Nachdem das Abitur bei mir jetzt (fast) vorbei ist, freue ich mich auf eine Zeit ohne Schule und in einem ganz neuen Umfeld. Für mich geht es nämlich am 22. August für neun Monate nach Uganda. Dort werde ich zum einen in einem Krankenhaus mithelfen, zum anderen am College dabei sein und auch Kurse geben sowie die dortige Missionarsfamilie unterstützen, z. B. durch Babysitten und Deutschunterricht.

# Aus dem Gemeindeleben

## **Redaktion: Was beschäftigt euch im Blick auf euren neuen Lebensabschnitt? Habt ihr ein Gebetsanliegen?**

Friedrich: Ein Dankeschön an die Gemeinde, die mich so lange getragen und im Gebet unterstützt hat. Die Frage nach der späteren beruflichen Orientierung und die Ausdauer nach der anfänglichen Euphorie im Studium sind Anliegen, die mich momentan beschäftigen.

Sarah: Die Finanzierung ist noch nicht geklärt – evtl. bekomme ich noch ein Jahr Bafög. Neue Situation: Ich bin die älteste im Studiengang; und ich hab schon lange nicht mehr die Schulbank gedrückt.

Markus: Dankbar wäre ich, wenn Ihr im Gebet für ein gutes Einleben, Freude und Gelingen beim Erlernen der biblischen Ursprachen an mich denken würdet.

Judith: Das Aufgabenfeld ist sehr vielfältig und ich bin sehr gespannt darauf, wie das alles so wird. Ich würde mich freuen, wenn ihr mitbetet, dass die Vorbereitungen alle gut laufen, wir (meine Kollegin und ich) uns gut einleben und schnell in die Aufgaben einfinden können und die Zeit in Uganda mich im persönlichen, aber auch geistlichen Bereich wachsen lässt. Es ist gut zu wissen, dass man daheim eine Gemeinde hat, die an einen denkt. Vielen Dank.

Außerdem im Gemeindedienst bzw. in der Ausbildung:

Tabitha Meier wird für ein weiteres Jahr in der sozial-missionarischen Arbeit der Liebentzeller Mission in Neubrandenburg mitarbeiten.

Auch Rahel Breuer wird noch für ein halbes Jahr dort verlängern.

Erika Tufilli ist von Juli bis September 2013 auf einem Ausbildungskurs der Kinderevangelisationsbewegung (KEB) in der Schweiz.

Danke auch für alle Gebetsunterstützung für diese drei.



## **Pinnwand**

### **Einführung**

**Fam. Baumann und Mutz**

**im Gottesdienst am 15.09.2013  
um 10 Uhr mit Martin Siehler**

### **Sommerfest**

**am So., 01.09.2013**

mit Hüpfburg, Grillen, Gemeinschaft,  
Kaffeetrinken

### **Herbstmissionsfest**

**in Bad Liebentzell**

**am So., 08.09.2013**

Flyer liegen im Ständer im Foyer aus.

### **eXchange-Jugendkongress**

**in Bad Liebentzell**

**am Sa., 14.09.2013**

**für junge Erwachsene**

Flyer liegen im Ständer im Foyer aus.

# Regelmäßige Termine

Zeit:	Ort:	Veranstaltung:
<i>Dienstags:</i>		
09.30 Uhr	Lahr	Mutter-Kind-Kreis
14.30 Uhr (monatl.)	Lahr	Seniorenkreis
17.00 Uhr	Lahr	Kinderstunde (3–8 Jahre)
17.00 Uhr	Lahr	Mädchen-Treff (9–12 Jahre)
17.00 Uhr	Lahr	Jungschar für Jungs (9–12 Jahre)
17.00 Uhr	Lahr	Elterntreff

## *Donnerstags:*

19.15 Uhr	Lahr	Gebetskreis
-----------	------	-------------



## *Freitags:*

15.00 Uhr	Sulz	Kinderstunde (4–8 Jahre)
18.30 Uhr	Lahr	Teenkreis (13–16 Jahre)
20.00 Uhr	Lahr	EC-Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Gottesdienste und Bibelstunden siehe nächste Doppelseite

# Hauskreise

Zeit:	Ort:	Altersgruppe:	Kontakt:
Mi. (14-tgl.)	Friesenh./Orschw.	40+	H.-W. Erb (T: 07821/62369)
Mi.	Ohlsbach	40+	M. Guthof (T: 07821/4500)
Do.	Raum Lahr	16+	E.+A. Rehberg (T: 07821/989442) E.+V. Rugi (T: 07821/989872)
Do.	Raum Lahr	35+	S. Zimmermann (T: 07821/1000)
Do.	Raum Lahr	25+	J. Fischer (T: 07821/996481)
Fr. (14-tgl.)	Lahr/Meißenheim	35+	B. Mann (T: 07821/956927)
Mo. (14-tgl.)	Raum Lahr	40+	J. Zimmermann (T: 07821/52479)



---

# Gottesdienste & Bibelstunden

---

## August 2013

### Gottesdienste mit parallelem Kinderprogramm

So.	04.08.	15.30 Uhr	Sonntagskaffee
		18.00 Uhr	Walter Mehl
So.	11.08.	10.00 Uhr	Gustav Wezel
So.	18.08.	10.00 Uhr	Sebastian Kummer
So.	25.08.	18.00 Uhr	Gerhard Rössle

### Bibelstunden

**Montag**                      **19.30 Uhr**                      **Kippenheim**

keine Bibelstunden

**Donnerstag**                      **20.00 Uhr**

01.08.  
08.08.  
15.08.  
22.08.  
29.08

Bernd Mann  
Gebetsabend  
Martin Guthof  
Hans-Werner Erb ??

**Freitag**                              **19.30 Uhr**

02.08.  
09.08.  
16.08.  
23.08.  
30.08.

**Offenburg**  
Martin Guthof  
Martin Guthof / Bernd Mann ??  
Martin Guthof  
Bernd Bühler  
Martin Guthof



---

# Gottesdienste & Bibelstunden

---

## September 2013

### Gottesdienste mit parallelem Kinderprogramm

So.	01.09.	10.00 Uhr	Günter Baumann (Sommerfest mit Grillen)
So.	08.09.	18.00 Uhr	Günter Baumann
So.	15.09.	10.00 Uhr	Martin Siehler (Einführung Baumann /Mutz)
So.	22.09.	18.00 Uhr	Günter Baumann (Abendmahl)
So.	29.09.	10.00 Uhr	Günter Baumann

### Bibelstunden

#### Montag

02.09.  
09.09.  
16.09.  
23.09.  
30.09.

19.30 Uhr

#### Kippenheim

Martin Guthof  
G. Baumann  
Alfred Zimmermann ??  
Martin Guthof  
Martin Guthof

#### Donnerstag

05.09.  
12.09.  
19.09.  
26.09.

20.00 Uhr

#### Lahr

Günter Baumann  
Günter Baumann  
Gebetsabend  
Günter Baumann

#### Freitag

06.09.  
13.09.  
20.09.  
27.09.

19.30 Uhr

#### Offenburg

Martin Guthof  
Günter Baumann  
Martin Guthof  
Michael Rieger



## Termine / Infos

Sa.–So.	27.07. –03.08.		Zeltlager
Di.	06.08.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Do.	15.08.	20.00 Uhr	Gebetsabend
So.	01.09.	10.00 Uhr	Sommerfest mit Grillen
Di.	03.09.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Do	19.09.	20.00 Uhr	Gebetsabend

---

Fr.	02.08.		Umzug Familie Feil
So. –Do.	05.05. – 22.08.		Renovierungsarbeiten
Fr.	23.08.		Umzug Familie Baumann
So.	08.09.		Herbstmissionsfest in Bad Liebenzell
Sa.	14.09.		eXchange-Jugendtreffen in BaLi.
So.	15.09.	10.00	Einführung Fam. Baumann und Mutz (M. Siehler)
Mi.	18.09.	09.00	Regionalteamtreffen Vörstetten (G. Baumann, S. Mutz)
Sa.	28.09.		bible-training Südbaden

## Gebetsanliegen

### Dank:

- Zeit mit Familie Feil: ihr aktives Wirken in der Gemeinde und in der Region
- Wachstum der Gemeinde, neue Besucher, Neugründung einer Gemeinde in Offenburg
- So viele Kinder und Jugendliche, die Gemeinde bei Familien attraktiv macht
- Großer grüner Garten hinter dem Gemeindehaus, der vielfältig genutzt werden kann

### Bitte:

- Jungscharzeltlager: dass die Kinder den Glauben ganz praktisch erleben können und mehr von IHM erfahren
- Sommerfest der Gemeinde: Wetter, Gemeinschaft, Kontakt zu neuen Besuchern
- Renovierungsarbeiten und Umzug Predigerfamilie Baumann: Zeitplan, genügend Helfer, gutes Einleben
- eXchange-Jugendtreffen und Herbstmissionsfest in Liebenzell: neue Motivation, selbst missionarisch aktiv zu werden oder zu bleiben, neue Kontakte.



# Weltweite Mission

## Theologisches Symposium messianischer Juden Europas

28. Februar 2013

Messianische Juden bekräftigen ihre  
Rolle in Europa

Am 26. und 27. Februar 2013 fand in  
Berlin das zweite europäische  
Symposium für jüdisch-messianische  
Theologie statt.

Messianische Juden sind Juden, die  
Jeschua (Jesus) als ihren Messias  
angenommen haben, wie er in den  
hebräischen Schriften der Bibel  
verheißen und im Neuen Testament  
offenbart worden ist. Als messianische  
Bewegung innerhalb des Judentums  
stehen sie in der Kontinuität ihres  
Volkes.

Gleichzeitig sind sie – als messia-  
nische Juden – Teil der christlichen  
Gemeinschaft.

Das Symposium, das als ein beacht-  
licher Beitrag zur wachsenden theo-  
logischen Mündigkeit der Bewegung  
zu werten ist, trifft sich, um eine  
speziell jüdisch-messianische Theo-  
logie zu formulieren, die sowohl  
biblisch begründet als auch für den  
kulturellen und historischen Kontext  
eines Europa nach dem Holocaust von  
Bedeutung ist. Die Teilnehmenden des  
Symposiums sind wissenschaftlich  
ausgewiesene Theologen und kommen  
aus Deutschland, Holland, England  
und der Schweiz.

Fast alle sind messianische Juden.  
Vladimir Pikman (Deutschland), einer  
der Organisatoren der Konferenz,  
bemerkte: „Ich war von dem hohen  
akademischen Niveau und den  
Einsichten, die die Diskussionen  
erbracht haben, beeindruckt.

Die messianische Bewegung in  
Europa wächst. Mit ihr wächst auch  
unser theologischer Beitrag.“

Daniel Nessim (England), Mitorga-  
nisor, sagte: „Wir wollen nicht mehr  
schweigen. Die messianischen  
theologischen Stimmen Europas sollen  
jetzt vernehmbar werden! Sie bringen  
in die jüdische und christliche Welt  
eine eigene Perspektive ein, was es  
bedeutet, an Jeschua (Jesus) als  
den Messias des jüdischen Volks und  
Retter aller Völker zu glauben.“

In Vorträgen wurde die historische  
Rolle messianischer Juden in Europa  
diskutiert (vor der Schoah lebten hier  
ungefähr 225.000 jüdische Menschen,  
die an Jesus glaubten) sowie die Rolle  
der messianischen Juden im heutigen  
Europa angesichts der Herausfor-  
derungen durch Säkularismus,  
Pluralismus und Antisemitismus und  
die theologische Bedeutung mit den  
damit verbundenen Herausforderungen  
für messianische Juden in Europa  
heute.

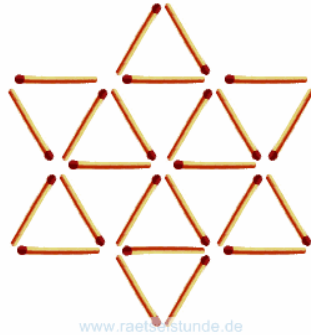


# Hallo, Kinder!

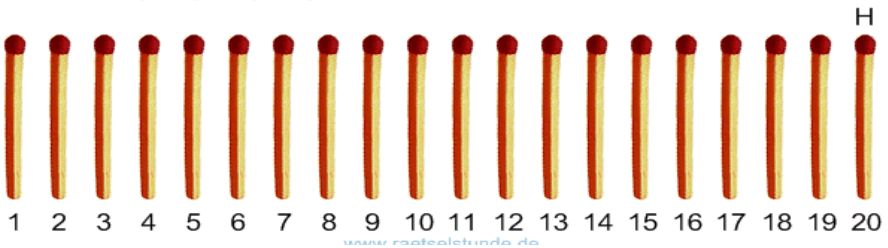
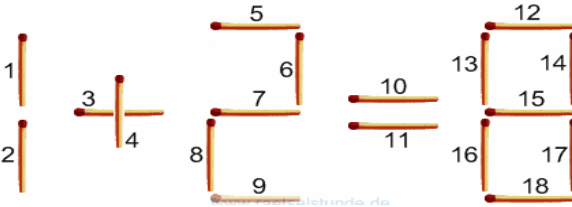
Drei Streichholzrätsel für euch.  
Viel Spaß in den Sommerferien!!!

Welches  
Streichholz muss  
umgelegt werden,  
damit die  
Gleichung aufgeht?

Wie viele  
Dreiecke  
sind hier  
zu sehen.



[www.raetselstunde.de](http://www.raetselstunde.de)



[www.raetselstunde.de](http://www.raetselstunde.de)

Kapitän Fletcher ist entsetzt. Auf seinem Schiff, der "Shanty", wurden Diamanten vom letzten Beutezug aus der Schatzkammer gestohlen. Und nicht nur das. Der Dieb besitzt sogar die Unverfrorenheit, sich nicht freiwillig zu melden. Um die Disziplin an Bord zu wahren, beschließt er, den Zufall entscheiden zu lassen, welches Besatzungsmitglied für diese Tat büßen muss. Er lässt die komplette Mannschaft in einer Reihe antreten und lässt abzählen (beginnend mit der Nummer 1). Jeder siebente ist frei. Derjenige, der aber zuletzt zurückbleibt, muss sterben.

Quelle: [www.raetselstunde.de](http://www.raetselstunde.de)

Lösung: 1. 20, 2.  $7+2=9$ , 3. 3

*Wenn das Absolute relativ wird, wird  
das Relative absolut.*

*Francis Schaeffer*



FRANCIS  
SCHAEFFER

*an Authentic Life*

## Impressum

Herausgeber: Liebenzeller Gemeinde Lahr, Kruttenuastr. 34, 77933 Lahr  
Redaktion: U. Feil, U. Parlow, M. Bögelein, K. Rieger, W. Zibold  
Ständige Mitarb.: E. Kühnle, B. Vielfort, V. Rugi, Karin Beinroth, Elena Rehberg  
Gemeindeleiter: Gerhard Hiller, Schlossstr. 28, 77971 Schmieheim, T. 07825/5168  
Pastor: Günter Baumann, Kruttenuastr. 34, 77933 Lahr, Tel. 07821/26680  
Bankverbindung: Volksbank Lahr, Konto 7305400, BLZ 682 900 00

„Gemeinde-Info“ erscheint alle zwei Monate.

Wir sind als Gemeinde im Liebenzeller Gemeinschaftsverband organisiert, der ein freies Werk innerhalb der evangelischen Landeskirche ist.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen, unabhängig vom Alter und der konfessionellen oder religiösen Zugehörigkeit.